

„Dieser Vergleich der europäischen und nordamerikanischen Prothetik dürfte hochinteressant werden!“

Der International Congress of the Academy of Prosthodontics 2014 findet erstmals in Europa statt. Jeannette Enders, *Dental Tribune*, sprach mit Prof. Dr. Daniel Buser, Mitglied des Organisationskomitees.

BERN – Vom 16. bis 17. Mai 2014 veranstaltet die Academy of Prosthodontics in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Rekonstruktive Zahnmedizin (SSRD) den Internatio-

nal Congress 2014 – erstmals in Europa. Alle Bereiche des Fachgebietes werden beleuchtet und über verschiedene Herangehensweisen in der Behandlung diskutiert. Eine große Rolle wird auch

der Einsatz moderner Technologien spielen.

Welches Ziel hat der Kongress, welcher im Rahmen der 96. Jahrestagung der Academy of Prosthodontics im Kongresszentrum Kursaal Bern durchgeführt wird?

Prof. Dr. Daniel Buser: Die renommierte Academy of Prosthodontics wird dieses Jahr ihren 96. Jahreskongress erstmals in Europa durchführen. Dadurch entsteht die einmalige Chance, dass führende Prothetiker aus den USA in grosser Zahl an einem Kongress in Europa auftreten, um ihre Behandlungsphilosophien zu präsentieren.

Kongresse dieser Grössenordnung bestens eignet. Zudem offeriert Bern ein einmaliges Ambiente als Kongressstadt, da der Kursaal im Zentrum der mittelalterlichen Altstadt liegt, die bestens erhalten ist.

Wo liegen die Schwerpunkte des Wissenschaftsprogramms?

Es gibt keinen eigentlichen Schwerpunkt, es werden aber alle wesentlichen Aspekte der modernen Prothetik in der Zahnmedizin erörtert. Dies gilt insbesondere für die hochaktuellen Aspekte der Digitalisierung in der Prothetik, aber auch die Aspekte der Ästhetik in der konventionellen und implantologischen Prothetik.

Einzelne Programmpunkte versprechen interessante Auseinandersetzungen. Was darf man erwarten: Einen wissenschaftlichen Disput unter Praktikern oder das Abwägen praktischer Empfehlungen von Wissenschaftlern?

Die Vorträge werden stark klinisch geprägt sein, das heisst von hohem Wert für die Kolleginnen und Kollegen aus der Privatpraxis. Ziel ist es, dass der Kongressteilnehmer viele wertvolle Tipps und Anregungen für die tägliche Praxis erhält.

Ist eine Publikation der wissenschaftlichen Beiträge vorgesehen?

Soviel ich weiss, ist das nicht vorgesehen. Es werden aber sicher in diversen

zahnmedizinischen Fachzeitschriften Kongressberichte erscheinen mit Kurzzusammenfassungen.

Wie viele Aussteller sind bis dato angemeldet und mit wie vielen Besuchern ist insgesamt zu rechnen?



Prof. Dr. Daniel Buser, Mitglied des Organisationskomitees.

Wir haben rund 20 Aussteller registriert und wir gehen von 500 bis 800 Teilnehmern aus. Darunter werden mehr als 100 Kolleginnen und Kollegen aus den USA sein, die für 5 Tage nach Bern kommen. Der Rest sollte aus der Schweiz und aus umliegenden Ländern rekrutiert werden können, die sich diesen einmaligen prothetischen Kongress nicht entgehen lassen wollen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Prof. Dr. Daniel Buser [Info]



Kongresszentrum Kursaal Bern (Foto: OEMUS MEDIA AG)

Vom Know-how der Besten profitieren

Vom 24. bis 26. April 2014 veranstaltet das International Team for Implantology in Genf das zwölfte ITI World Symposium. Die Organisation erwartet bis zu 5'000 internationale Gäste.

BASEL – In diesem Jahr steht der Kongress unter dem Motto „Knowledge is key“. Ein Blick auf das Programm macht deutlich, dass an diesen drei Tagen ein intensives und abwechslungsreiches Vortragsprogramm der Extraklasse mit hochkarätigen Referenten auf den Besucher wartet. Wie in der Vergangenheit liegt der Schwerpunkt der Präsentationen

Inspiration am Genfer See

„Das ITI World Symposium bietet drei Tage voller anregender Präsentationen, die provozieren, interessieren und inspirieren“, erklärt das wissenschaftliche Programmkomitee unter der Leitung von Stephen Chen, Australien. Ein halbtägiges Pre-Symposium-Corporate-Forum am Vormittag des 24. April sowie eine Industrieausstellung während der Tagung ergänzen das Informationsangebot. Dazu feiert Straumann am Freitagabend auf einer Party sein 60-jähriges Firmenjubiläum, zu der alle Teilnehmer mit Begleitperson herzlich eingeladen sind.

Dem ITI zufolge und in der Rückschau auf das Symposium 2010 bietet das Genfer Kongresszentrum Palexpo eine hervorragende Infrastruktur für eine derart grosse Anzahl von Teilnehmern. Darüber hinaus ist Genf eine wunderschöne Stadt, die mit ihren Quais am Ufer des Sees, den Parks, Altstadtgassen und eleganten Boutiquen nach dem Kongressbesuch zum Flanieren einlädt. Wer sich bis zum 9. April 2014 anmeldet, erhält einen Rabatt von 100 Euro pro Person.

Details zum Programm und zur Anmeldung unter www.iti.org/worldsymposium2014.

Infos zur Fachgesellschaft



ITI International Team for Implantology

Tel.: +41 61 270 83 83
www.iti.org

Genf – eine Stadt mit mediterranem und internationalem Flair. Ein aussergewöhnlicher Ort, um Neues aus der Zahnmedizin und Zahntechnik zu erfahren.

tionen auf evidenzbasierten Inhalten für die Anwendung in der täglichen Praxis. Dabei werden sowohl Zahnmediziner als auch Zahntechniker auf ihre Kosten kommen. Drei Themenblöcke stehen im Mittelpunkt: digitale Implantologie, Prävention und Management von biologischen und technischen Komplikationen sowie neue Ansätze, Herausforderungen und Grenzen in der Ästhetik. Die Kongresssprache ist Englisch. Alle Vorträge werden simultan ins Deutsche, Französische, Italienische, Japanische, Portugiesische, Russische, Spanische und Chinesische übersetzt.

Diese Referenten stossen dabei auf eine ähnlich grosse Zahl erstklassiger Prothetiker aus Europa. Dieser Vergleich der europäischen und nordamerikanischen Prothetik dürfte hochinteressant werden, da wir in anderen Fachgebieten der Zahnmedizin, wie zum Beispiel in der Implantologie, doch unterschiedliche Philosophien erkennen können.

Dass der Kongress im topmodernen Kongresszentrum des Kursaals Bern stattfindet, freut mich natürlich besonders, weil sich der Kursaal Bern für

ANZEIGE

KURSREIHE 2014

Referent | Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz

Implantologische Chirurgie von A-Z

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

Termine	
30.05.2014	Warnemünde
10.10.2014	Konstanz
17.10.2014	Hamburg
21.11.2014	Essen

Organisation | Anmeldung
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308, Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de, www.oemus.com

Programme
„Implantologische Chirurgie von A-Z“
inkl. DVD

Dieser Kurs wird unterstützt |

Stand: 16.01.2014

Faxantwort
+49 341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zum Seminar „Implantologische Chirurgie von A-Z“ mit Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz.

E-MAIL-ADRESSE

PRAXISSTEMPEL